

Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



Motiv: Hanna Stoll

Juni und Juli 2021



Inhalt

- 2** Angedacht
- 4** Gemeinsame Informationen
 - Rückblick: Osterwege
 - Arbeit mit Kindern
 - Kirchgeld 2021
 - Johannistag
 - Neuer Konfi-Kurs
 - Planspiel JG
 - Abschied S. Schilling
- 12** Informationen für St. Markus
 - Jubelkonfirmation
- 13** Kirchenmusik
- 14** Gottesdienste
- 16** Informationen für Trinitatis
 - Abschied R. Teichmann
 - „DREInmalig“
 - Fassadensanierung
 - Spendenaktion
 - Jubelkonfirmation
- 20** Kinderseite
- 22** Freud und Leid
- 23** Begegnungen
- 27** Kontakte
- 28** Adressen und Öffnungszeiten

Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,

„*Wir sind sogar von seiner Art*“ (Apg 17, 27). Wir Menschen brauchen etwas zum Vergleichen, um Sachen, Umstände beschreiben zu können. Zum Beispiel: „Quarantäne ist wie Hausarrest“.

Paulus zitiert einen Dichter aus Athen und gibt den Bürgern bei dem Treffen auf dem Areopag einen Vergleich mit: „Wir sind sogar von seiner Art.“ Er will verdeutlichen, dass Gott uns Menschen seinem Wesen ähnlich geschaffen hat, dass es nur den einen Gott gibt, der alles bewirkt.

Als Paulus nach Athen kam, war er wütend. Überall standen Statuen von Göttern herum. Dann wurde ihm bewusst: Die Menschen sind gläubige Leute, sie haben sogar einen Sockel aufgestellt für „den unbekanntem Gott“. Paulus erzählt den Interessierten also von Jesus Christus und Gott, seinem Vater, und spricht darüber, was Gottes Wille ist (Apg 17,27 f.): „Er wollte, dass die Menschen nach ihm suchen – ob sie ihn entdecken können. Denn

keinem von uns ist er fern. Durch ihn leben wir doch, bewegen uns und haben unser Dasein. Oder wie es einer eurer Dichter gesagt hat: „Wir sind sogar von seiner Art.“ Eine ermutigende Zusage: Ich bin von Seiner Art. Ich bin Gott ähnlich, er lebt in mir.

Manchmal werde ich nachdenklich und frage: Wer ist sich noch dessen bewusst? Wer weiß das (noch), dass wir von Gottes Art geschaffen sind? Wer glaubt an Gott und nimmt den Glauben ernst? Manchmal laufe ich durch Chemnitz und es geht mir ein bisschen wie Paulus: Ich sehe Plakate von Politikern, Graffitis, Werbung und Reklametafeln. Es kommt mir so vor, als „wollen alle etwas“ von mir. Als bräuchte ich eine Parole, eine andere Partei, das trendige Kleid, den Buddahkopf für das Blumenbeet für nur 9,99 €. Zeit und Geld wird investiert, um mir zu zeigen, was ich brauchen könnte. Das Problem ist: Ich will das alles nicht.



Ich wünsche mir, Gott zu hören, zu spüren, zu sehen – und zwar in Chemnitz. Ich wünsche mir, dass Menschen Gott sehen, spüren und hören können. Wie wäre es, wenn wir Christen tatsächlich „der“ Unterschied wären? Einfach, weil wir sind, wie wir sind, mit unseren Macken, Fehlern und Talenten. Wir sind alle unterschiedlich *und* sogar von Gottes Art. Gott lebt in uns.

Lassen Sie uns die Zusagen, die Gott macht, glauben. „Wir sind das Salz der Erde, das Licht der Welt“ (Mt 5,13 f). „Wir sind Königskinder“ (1. Joh 3,1). „Gott ist größer als meine Höhen und meine Tiefen“. Ein Trost für uns: Gott ist da, ob wir fröhlich sind oder ob es uns nicht gut geht. Lasst uns mit Gottes Augen sehen, mit Gottes Ohren zuhören und mit Gottes Herzschlag fühlen. Ich bin sicher, dann sehen, hören und fühlen wir Gott etwas mehr in unserer Stadt. Eine gesegnete Zeit! *Ihre H. Stoll*

Rückblick auf den Kreuzweg in St. Markus

Jesus – wie er leiden musste und was er ertragen musste: die Lästerungen, heutzutage würde man es wahrscheinlich als Mobbing und Körperverletzung bezeichnen, das schwere Kreuz und der qualvolle Tod!

An der St. Markuskirche konnten Besucher und Spaziergänger jeden Tag ein Stück biblische Erzählung lesen und ein Bild betrachten.

Der Spruch „Gott sei Dank!“ passt nun gut. Ja – Gott sei Dank! Jesus lebt! Er ist auferstanden! Er hat uns erlöst! Und als Zeichen dieser Freude wurden die Besucher des Kreuzweges beschenkt mit einer weißen Rose.

Weiß – denn unsere Paramente in der Kirche hingen auch weiß an diesen Ostertagen an Altar und Kanzel. Ich wünsche Ihnen für Ihren Alltag Jesu' Auferstehungskraft und österliche Freude!
H. Stoll



Passions- und Osterweg in Trinitatis

Kinder, Mamas und Papas, Großeltern und Besucher unserer Gottesdienste und des Friedhofs sind in der Karwoche am Passionsweg vorbeigekommen. Sie konnten sich informieren, biblische Geschichte lesen, Andacht halten und spielerisch oder auf kreative Art sich mit dem besonderen Moment, in dem sich Jesus befand, beschäftigen.

Beispielsweise gab es die Möglichkeit Kleidungsstücke an Palmsonntag auf den Weg zu legen, eine Segenskarte mit einem Tropfen Duftöl mitzunehmen für das Sinnbild der Frau, die Jesus gesalbt hat, oder einen Scherben an Karfreitag in die Dornenkrone zu legen, für alles was in den letzten Monaten im eigenen Leben zerbrochen ist.

Es gab auch Geschichten von der Tempelreinigung, wie sich die Stimmung gegen Jesus gewandelt hat, vom Abendmahl mit den Jüngern und vom Sterben Jesu.

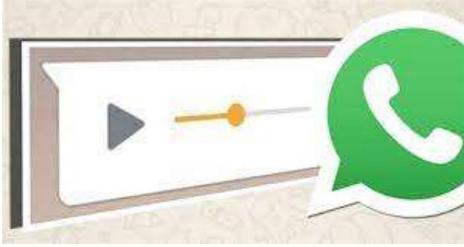
Das Wetter spielte in dieser Woche zur Stimmung mit: regnerisch, stürmisch, kalt und es gab sogar Schnee! Aber es blieb nicht beim Tod! Es ging weiter und der Weg wurde zum Osterweg. Am Ostersonntag schien die Sonne auf die blühende Dornenkrone, das Zeichen – Jesus lebt! Unsere großen und kleinen Besucher wurden beschenkt mit einer kleinen Überraschung, als Grund der österlichen Freude! *H. Stoll*



Angebote für Kinder in unseren Gemeinden

Schon öfter haben wir in St. Markus 9:30 Uhr Kindergottesdienst per Videochat gefeiert. Die Freude sich am Laptop oder am PC wieder zu sehen ist groß. Wir nutzen diese Möglichkeit gerne, mit den Kindern und Eltern in Kontakt zu kommen. Dabei hören wir eine Geschichte, Beten, Singen – auch wenn das manchmal gar nicht so leicht ist, und am Ende spielen wir und erzählen, wie es uns so geht.

Eine weitere Idee habe ich ausprobiert: Kindergottesdienst und Christenlehre als Hörspiel. Dafür bekommen die Eltern eine Sprachnachricht aufs Handy geschickt, die ich vorher aufgenommen habe. Der Vorteil ist, dass die Kinder dabei nicht am Computer sitzen müssen und in den Bildschirm schauen, sondern zu Hause, oder unterwegs vom Handy ihrer Eltern die Christenlehre, oder den Kindergottesdienst anhören können.



Jule, die Handpuppe, ist dabei immer dabei und stellt lustige und spannende Fragen.

Wenn Ihr Kind Interesse an unserem Kinderprogramm hat, dann melden Sie sich gern bei mir persönlich oder per Mail oder Anruf. *H. Stoll*

Kirchgeld 2021

In diesen Tagen gehen Ihnen die **Kirchgeldbriefe** zu.

Da wegen der Corona-Pandemie der Publikumsverkehr in den Kanzleien weitgehend reduziert werden muss, bitten wir darum, **möglichst bargeldlos** zu überweisen.

Telefonische Auskünfte erteilen wir gern. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

M. Herbst

Friedhofsandacht am Johannistag

Auch das Leben, das im Sommer in üppiger Blüte steht, ist vergänglich. Daran werden wir auf der Höhe des Jahres erinnert. Ein halbes Jahr vor Weihnachten werden die Tage unmerklich aber unaufhaltsam wieder kürzer. Johannes der Täufer zeigt darum auf Christus: „*Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Er kann Leben schenken, das bleibt.*“



Am 24. Juni 2021 halten wir um 19:00 Uhr Johannisandacht auf dem Trinitatisfriedhof. Herzliche Einladung auf die Hochkreuzwiese! *M. Herbst*

EMil – Junge Erwachsene

EMil – das steht für Evangelische Millennials und ist der Name für unsere, im Spätsommer gegründete, Gruppe junger Erwachsener. Bei uns haben sich Menschen zusammengefunden, die sich nicht mehr von Angeboten für Jugendliche angesprochen fühlen. Uns ist wichtig, gemeinsam Andacht feiern zu können, Gottesdienste zu besuchen und uns über unsere Erfahrungen und den Glauben auszutauschen.

Als die Corona-Zahlen stiegen, wollten wir uns das nicht nehmen lassen und so setzten wir die Idee von virtuellen Treffen in die Tat um. Obwohl wir zu Beginn unsere Zweifel hatten, haben unsere Online-Treffen super geklappt. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, viele geplante Aktionen und neue Gesichter!

I. Schmitz / I. Hoff

Infos und Termine gibt es auf 1p.de/je-web.de und unter junge-erwachsene@sps.kirche-chemnitz.de.

Rückblick auf unsere Konfi-Rüstzeit 2021

Vom 5. bis 7. März durften wir, die Konfirmanden aus St. Andreas, zusammen mit den Konfirmanden aus den Gemeinden Trinitatis und St. Markus eine wunderbare Rüstzeit unter dem Motto *#hoffnungfinden* erleben. Zwar haben wir diese Stunden voller Gemeinsamkeit online, also per Zoom, verbracht, allerdings hat uns das nicht daran gehindert, Gott zu erleben und besser kennenzulernen.



Hier möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in unser gemeinsames Wochenende bieten:

Am Freitag haben wir um 19:00 Uhr mit einer Begrüßung und ein paar lockeren Spielen gestartet. Samstagmorgen ging es um 9:00 Uhr mit einer Andacht los, von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr haben wir dann thematisch gearbeitet.



In dieser Zeit ging es um die Themen Hoffnung und Angst. Dabei haben wir ganz besonders über die Bibelstelle gesprochen, in der Jesus mit seinen Jüngern auf einem Boot ist, dort zwar einschläft, sich und seine Jünger aber trotzdem rettet, indem er den Sturm beruhigt. Für uns alle hat diese Bibelstelle definitiv etwas mit Hoffnung zu tun, da dort klar wird, dass Jesus uns aus jeder Situation rettet, sei sie auch noch so aussichtslos.

Ab 14:00 Uhr haben wir die Aufgabe bekommen eine individuelle Hoffnungskiste zu gestalten, in die wir Sachen hineinlegten, die uns Hoffnung schenken. Von 17:30 bis 18:00 Uhr haben wir unsere selbstgestalteten Kisten in Gruppen ausgewertet. Jede Hoffnungskiste ist einzigartig, wunderschön und aussagekräftig geworden. Nachdem wir eine Stunde Zeit hatten, um Abendbrot zu essen, durften wir von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr verschiedene Workshops online besuchen, welche von Teamern der JG, unseren Gemeindepädagoginnen und anderen vorbereitet wurden.

Am Sonntag haben wir gemeinsam einen Familiengottesdienst gefeiert, in dem wir Gott noch einmal mit unseren Familien nah gekommen sind und das Wochenende Revue passieren ließen. Besonderer Dank noch einmal an unsere Pfarrerinnen, Teamer, Gemeindepädagoginnen und allen, die uns dieses Wochenende ermöglicht haben. Bleiben Sie gesund und behütet!

*Ihre Konfirmandin Clara
aus St. Andreas*

Aktuelles vom Konfirmandenkurs

In Zeiten von Homeschooling und Online-Unterricht kann es leider auch keine „normalen“ Konfi-Treffs mit gemeinsamem Essen und Spielen geben. Dennoch bleiben wir in Kontakt und treffen uns digital, um unter der Überschrift „kurz und knackig“ wichtige Glaubensinhalte zu erarbeiten.



Im Juni werden sich unsere Jugendlichen treffen, um ihren **Vorstellungsgottesdienst** vorzubereiten. Dieser ist geplant für den **27. Juni 2021** um 9:30 Uhr in der **Trinitatiskirche**. Herzliche Einladung, unsere Jugendlichen kennenzulernen und zu erleben!

Zum Vormerken: Die Konfirmation soll am **19. September 2021** in der **St. Markuskirche** stattfinden. *M. Herbst*

Neuer Konfi-Kurs ab September

Ein neuer Konfirmandenkurs für Schüler:innen der kommenden 7. Klasse beginnt wieder im September in unseren Schwesterkirchengemeinden. Dabei kann entweder der wöchentliche Unterricht in St. Andreas oder das monatliche Treffen in Trinitatis / St. Markus besucht werden.

Die uns bekannten Heranwachsenden werden in den nächsten Wochen angeschrieben. **Bitte melden Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn in den Pfarrämtern an.** Gerne können Sie die Einladung auch an Freund:innen weitergeben. Die Taufe ist keine Bedingung für eine Teilnahme.

Gemeinsam mit ihren Eltern sind die neuen Konfirmand:innen zu einem **Startabend** am Dienstag, dem **13. Juli 2021, 18:00 Uhr** in das **Gemeindehaus Trinitatis** eingeladen. Dort erhalten Sie Informationen über den Ablauf und weitere Termine. Herzliche Einladung!

M. Herbst

Corona-Gedenken am 18. April 2021



Am Nachmittag des **18. April** waren die St. Markus- und die Trinitatiskirche sowie die Trauerhalle auf dem Trinitatisfriedhof geöffnet, um dem Gedenken an alle von der Corona-Pandemie Betroffenen Raum zu geben.

Zum Innehalten und Nachdenken waren eine Klagemauer und verschiedene Stationen aufgebaut, Lichter konnten entzündet und Hoffnungstexte mit nach Hause genommen werden.

Ein wichtiger Tag, auch um Kraft zu schöpfen. Vielen Dank an alle, die mit vorbereitet haben!

M. Herbst



Mr. X: Planspiel in der JG

Was Scotland Yard und Mr. X in England machen, gibt es auch bei uns! Wir wollen mit Euch zusammen am **2. Juli 2021 Mr. X in Hilbersdorf** spielen.

Wir werden von 17:00 bis 19:00 Uhr in Zweiergruppen zu Fuß und / oder mit dem Rad unterwegs sein. Je nachdem, wie die Richtlinien dann sind, gibt es hinterher noch Pizza ;). Es sind alle Konfis ab der 7. Klasse, Jugendliche und junge Erwachsene eingeladen. Eure Freunde könnt Ihr auch gern mitbringen! Meldet Euch bitte bei Hanna Stoll oder Anna Gruner, wenn Ihr mit dabei seid. Bleibt gesund, wir freuen uns auf Euch!

H. Stoll, A.-M. Gruner

Verabschiedung von Sebastian Schilling

In einem festlichen Gottesdienst in der Trinitatiskirche am **4. Juli 2021 um 17:00 Uhr** wird Kirchenmusiker Sebastian Schilling aus seinem Dienst in unseren Schwesterkirchengemeinden verabschiedet. Über 15 Jahre hat er ideenreich die kirchenmusikalische Arbeit in St. Markus und Trinitatis geleitet und geprägt, davon auch die vergangenen anderthalb Jahre als Kirchenmusiker für St. Andreas.

In dieser Zeit hat er in vielen Projekten auch über die Grenzen unserer Gemeinden hinaus und im Kirchenbezirk die kirchenmusikalische Arbeit mit anderen kulturellen Akteuren gefördert und vernetzt. Lassen Sie sich herzlich einladen, mit einem gemeinsamen Gottesdienst den Dank für sein langes Engagement und die Bitte um den Segen für seinen weiteren Weg vor Gott zu bringen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, wie die Verabschiedung genau stattfinden wird.

M. Herbst



Kinderrüstzeit

Im April wollten sich zwanzig Kinder in der St. Andreaskirche tummeln und etwas über die Waffenrüstung Gottes erfahren. Leider mussten wir Rüstzeit und Familiengottesdienst absagen.

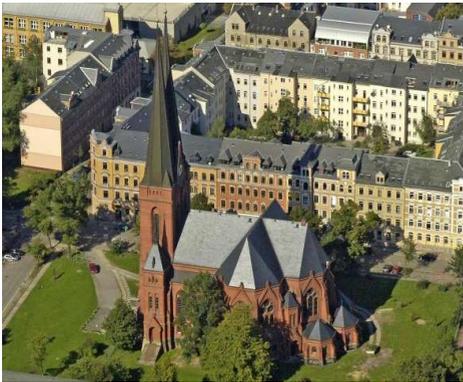
Das Wochenende wird nachgeholt! Neuer Termin für die **Kinderrüstzeit-Spezial** mit dem Motto „Wer glaubt – der siegt“ ist das Wochenende vom **16. bis 17. Juli 2021**. Kinder und Eltern erhalten rechtzeitig alle Informationen.

Wir hoffen und beten, dass die Veranstaltung stattfinden kann.

J. Böttcher

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, dem **13. Juni 2021**, planen wir im Gottesdienst die Jubelkonfirmation. Wenn Sie 2020 oder 2021 vor 25, 50, 60, 65 oder noch mehr Jahren konfirmiert wurden und den Gottesdienst zum Anlass nehmen möchten, sich an Ihre Konfirmation zu erinnern und um Gottes Segen zu bitten, dann lade ich Sie ganz herzlich 9:30 Uhr in die St. Markuskirche ein.



Dieser Gottesdienst wird nicht so sein, wie Sie ihn aus anderen Jahren vielleicht gewohnt sind. Die strengen Hygienevorschriften begrenzen unser Tun. Aber auch mit 2m Abstand und einem Mund-Nasenschutz können wir miteinander auf Gottes Wort hören und um seinen Segen bitten.

Ganz besonders freue ich mich, dass in diesem Gottesdienst Justus getauft wird und wir als Gemeinde einen Bogen schlagen können zwischen denen mit denen Gott sich auf den Lebensweg begibt und denen die in Ihrem Leben erfahren durften, dass sie von Gott behütet und begleitet werden.

Wenn Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten, bitte ich Sie, sich **bis zum 10. Juni 2021** im Pfarramt per Telefon oder E-Mail anzumelden.

C. Scharschmidt



Musikalischer Gottesdienst in St. Andreas

mit Werken von Franz Tunder,
Samuel Capricornus,
Nicolaus Bruhns u.a.

Sonntag, 11 Juli 2021, 17:00 Uhr
St. Andreaskirche

Felix Schwandtke, Bass

Capella Trinitatis (auf historischem Instrumentarium)

*Pfrn. Claudia Scharschmidt,
Liturgie und Predigt*



*Rembrandt van Rijn,
Musizierende Gesellschaft*



Tag	Trinitatiskirche
6. Juni 1. n. Trinitatis	→
13. Juni 2. n. Trinitatis	9:30 Uhr, Kurzgottesdienst mit Jubelkonfirmation (siehe S. 18) Pfrn. Dr. Herbst
20. Juni 3. n. Trinitatis	9:30 Uhr, Kurzgottesdienst Pfrn. Dr. Herbst
24. Juni Johannistag	19:00 Uhr, Johannisandacht auf dem Trinitatisfriedhof (siehe S. 6) Pfrn. Dr. Herbst
27. Juni 4. n. Trinitatis	9:30 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (siehe S. 9) Pfrn. Dr. Herbst
4. Juli 5. n. Trinitatis	17:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung S. Schilling (siehe S. 11) Pfrn. Dr. Herbst
11. Juli 6. n. Trinitatis	10:00 Uhr, Gottesdienst in St. Petri Pfrn. Straßberger
18. Juli 7. n. Trinitatis	9:30 Uhr, Kurzgottesdienst Pfrn. Dr. Herbst
25. Juli 8. n. Trinitatis	→

St. Markuskirche

→
9:30 Uhr, Kurzgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Taufe (siehe S. 14) Pfrn. Scharschmidt
9:30 Uhr, Kurzgottesdienst Pfr. Tischendorf
← →
←
←
10:00 Uhr, Gottesdienst in St. Petri Pfrn. Straßberger
9:30 Uhr, Kurzgottesdienst Pfrn. Scharschmidt
9:30 Uhr, Offene Kirche

St. Andreaskirche

10:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst Pfrn. Scharschmidt
10:00 Uhr, Auszeit-Gottesdienst Präd. Müller
10:00 Uhr, Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Taufe Pfrn. Scharschmidt
18:00 Uhr, Johannisandacht Pfrn. Scharschmidt
←
10:00 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfrn. Scharschmidt
17:00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst (siehe S. 21) Pfrn. Scharschmidt
Samstag, 17. Juli, 17:00 Uhr, Gottesdienst mit Verabschiedung S. Kuniß Pfrn. Scharschmidt
10:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst Pfrn. Scharschmidt

Abschiedsgruß von Reinhild Teichmann

Liebe Gemeinde,

ich habe mein Amt als Kirchvorsteherin niedergelegt und möchte dies hiermit auch der Gemeinde mitteilen. Mein Lebensmittelpunkt wird zukünftig nicht mehr Chemnitz, sondern Mecklenburg-Vorpommern sein. Seit vielen Jahren zieht es mich in die Region des Peenetales. Dort konnte ich die Renaturierung der Landschaft aufmerksam verfolgen. Beim Paddeln und Fotografieren wurde mir dies bewusst und hat mich inspiriert. Durch die Familie und mein Engagement in der Kirche sowie die Prüfertätigkeit bei der IHK Chemnitz und der IHK zu Leipzig ist dieser Blick in den letzten Jahren immer zu kurz gekommen. Nun gibt es einen Neuanfang.

Ich bin sehr dankbar für viele Stunden gemeinsamer Zusammenarbeit im Gottesdienst, in der Kirchenmusik, in den verschiedenen Ausschüssen des Kirchen-

vorstandes, bei der Mitwirkung im Kirchenbezirk und für vielfältige Begegnungen.



Die Jahre im Kirchenvorstand von 2008 bis 2021 waren für mich sehr interessant. Viele neue Aufgaben, in die ich mich einarbeiten durfte, haben mich bereichert. Für mich war dies eine sehr schöne und verantwortungsvolle Zeit. So gab es viele Begegnungen mit konstruktivem Austausch, vertrauensvollen, aber auch streitbaren Gesprächen.

Es war eine wesentliche positive Herausforderung, dass ich an großen Bauvorhaben mitwirken konnte, und es ist sehr erfreulich, dass diese nun weitergeführt werden können.

An dieser Stelle noch einmal allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes ein herzlicher Dank für das vertrauensvolle Miteinander. In Gedanken bin ich immer noch dabei. Ganz besonderer Dank gilt auch Frau Pfarrerin Dr. Herbst, Kirchenmusiker Sebastian Schilling und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Möge es weiterhin ein gutes Miteinander geben.

Für die vielen Aufgaben in der Gemeinde wünsche ich allen Verantwortlichen und Beteiligten Gottes reichen Segen, viel Kraft und gute Entscheidungen für die Gemeinde- und Regionen-Entwicklung, für die so wichtige Musik, für die umfangreichen Bauvorhaben, für ein lebendiges Gemeindeleben, für die Erhaltung und Umgestaltung des Friedhofs... Bleiben Sie behütet! Mit herzlichen Grüßen

Ihre Reinhild Teichmann

Herzlicher Dank der Trinitatiskirchgemeinde

Seit vielen Jahren gehört Reinhild Teichmann als engagiertes Gemeindeglied auch zum Kirchenvorstand. Mit viel Liebe hat sie für den Aufbau unserer Gemeinde gearbeitet: durch großen Sachverstand in Sitzungen und Beratungen, aber z.B. auch als Lektorin im Gottesdienst.

Wie viele nächtliche E-Mails wurden wohl von ihr geschrieben? Sie sind ein Symbol für den Einsatz, der oft so viel weiter ging als das äußerlich Sichtbare.

Liebe Reinhild Teichmann,

als Kirchenvorstand sagen wir im Namen der ganzen Gemeinde ein großes Dankeschön für Ihr außerordentliches Engagement. Sie hinterlassen Spuren, die tief gehen. Sie haben viel gegeben, worauf wir nun dankbar aufbauen können.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Mann von Herzen Gottes reichen Segen, Kraft und Geleit auf Ihrem weiteren Weg!

M. Herbst / S. Baumann-Ebert

„DREInmalig“ Jubiläumswochenende



Unter der Überschrift „DREInmalig“ begehen wir „155 Jahre Trinitatiskirche und -friedhof“ am Samstag, dem **29. Mai 2021, 16:00 Uhr** mit einer **Livestream-Sendung auf YouTube**.

Freuen Sie sich u.a. auf **Beiträge zur Geschichte** von Hilbersdorf und seiner Kirche, u.a. von Ortschronist Maik Wagner, Ralf Gruner vom *Schauplatz Eisenbahn*, auf **Musik** von Echo-Preisträger Thomas Fritsch (Gambe) und Sebastian Knebel (Hammerklavier). Eine Teilnahme in der Kirche ist leider nicht möglich. Die **Liveübertragung** erreichen Sie, indem Sie den QR-Code scannen oder über <https://t1p.de/DREInmalig>.



Fassadensanierung

Die eingerüstete Südseite der Trinitatiskirche zeigt, dass die äußerlich sichtbaren Arbeiten voran gehen. Nachdem die Firma Süß aus Schwarzenberg die Rüstung abgeschlossen hat, wird seit Mitte Mai der Putz durch die Firma Oehme-Bau aus Niederwiesa abgenommen. In wenigen Wochen wird die Sanierung auf der Nordseite fortgesetzt.



Inzwischen ist die neue Sakristei am rechten Seiteneingang der Kirche schon als heller, freundlicher Raum zu erkennen. Dort wird kontinuierlich weitergebaut. Der Abbruch der „alten Sakristei“ wird Ende Mai beginnen. Wir freuen uns, dass die Arbeiten gut vorankommen!

M. Herbst



Spendenaktion

Zum 155jährigen Kirchweihjubiläum im November wollen wir die Fertigstellung der Fassadensanierung feiern. Für die vollständige Finanzierung müssen wir als Kirchgemeinde insgesamt **20.000 Euro** aufbringen. Deshalb starten wir eine **Spendenaktion!**



Nicht wenige Hilbersdorferinnen und Hilbersdorfer haben schon einen Anteil beigetragen. Seien auch Sie dabei in dieser Gemeinschaft und helfen Sie mit. Mit vielen Beiträgen schaffen wir es gemeinsam!

Unter folgendem **QR-Code** finden Sie den Link, um unkompliziert spenden zu können. Vielen herzlichen Dank!

SPENDENPORTAL



<https://www.kd-onlinespende.de/projekt/fassadensanierung-trinitatiskirche-2021/display/link.html>

Jubelkonfirmation

Da im vergangenen Jahr die Jubelkonfirmation nicht stattfinden konnte, sind neben den diesjährigen auch die Jubilare aus 2020 herzlich zum festlichen Gottesdienst eingeladen. Er findet statt um **13. Juni 2021** um **9:30 Uhr** in der Trinitatiskirche.

Bitte melden Sie sich bis **10. Juni** im Pfarramt, damit wir die Urkunden schreiben können. Vielen Dank! *M. Herbst*

Der geheimnisvolle Schatz im Garten

von Elke Bräunling

„Seht mal, ich habe einen Schatzplan gefunden!“, mit wichtiger Miene wedelte Robin in der Schule mit einem Blatt Papier. „Ein Schatzplan?“, misstrauisch äugte Ben auf den Plan, der gar nicht alt und schon drei Mal nicht nach ´Schatz´ aussah. Robin nickte. „In unserem Garten auf dem Rasen bei den Weiden liegt ein Schatz vergraben. Seit mehr als 200 Jahren oder so ...“. Nun waren auch Pia, Leon, Maria und Julia aufmerksam geworden. „Wo hast du denn den Plan gefunden?“, fragte Julia. „Und haben die vor 200 und mehr Jahren schon so helles Papier gehabt?“, grinste Pit.

„Quatschnase! Den Plan hab ich natürlich abgezeichnet. Das alte Papier war ganz bröselig, weil es schon so viele Jahre im Keller hinter einem Mauerstein gelegen hatte. Logo?“ Hm. Die Freunde sahen sich nachdenklich an. Robin wohnte seit kurzem in einer alten Villa am Stadt-

rand. Die Sache mit dem Schatz konnte stimmen. „Und was willst du nun tun?“ Robin grinste: „Ausgraben natürlich. Gleich heute fange ich damit an. Wer mitmacht, kriegt ´nen Anteil von all dem Gold und Silber.“ Klar, da waren alle mit von der Partie. Als Ben, Pit, Leon, Mara und Julia am Nachmittag zu Robin kamen, hatte der den Ausgrabungsplatz bereits markiert. „Hier müssen wir graben!“ Nach langem Schuften und Schwitzen prangte ein großes tiefes Loch von drei mal vier Metern in dem Rasen. Erschöpft und enttäuscht starteten die Schatzjäger auf ihr Werk. Einen Schatz hatten sie noch nicht gefunden. Keine Kiste mit funkeln- den Edelsteinen und golden glänzenden alten Münzen. Nichts.

Nur Robin schien sehr zufrieden zu sein. „Na, da wart ihr aber fleißig!“, ertönte da die Stimme von Robins Vater, der gerade nach Hause gekommen war. „Prima, Robin, dass dir deine Freunde beim Graben geholfen haben. Das wird ein hübscher Gartenteich werden.“



„G-g-gartenteich?“, stammelte Ben entsetzt. „K-k-kein Schatz?“, stotterte Julia, deren Hände voller Blasen waren. „Was für ein Schatz?“, fragte Robins Vater verdutzt. „Robin sollte die Erde für unseren Gartenteich ausheben. Das ist alles. Und weil ihr ihm so nett geholfen habt, spendiere ich nun Pizza und Eis für alle.“

Ein Gartenteich!? Und Robin, dieser faule Hund hatte nicht keine einzige Schaufel Erde selbst ausgebuddelt? Oh warte! Finstere Rachepläne wüteten in den Köpfen der Freunde.

„Na ja“, meinte Julia schließlich mit einem Giftblick auf Robin. „Ein Teich ist ja auch so etwas wie ein Schatz. Für die Pflanzen und Tiere, nicht?“

Gott hat dir einen Wert gegeben, der unaufhebbar ist! Für Gott bist du so wertvoll, wie der Schatz für einen Piraten, oder die Freunde von Robin. Die Freunde graben und buddeln Erde aus, weil der angepriesene Schatz für sie so wertvoll war. So wertvoll bist du für Gott! Dein Wert kann nicht aufgehoben werden, denn du bist Gottes Kind!

Das steht in der Bibel bei 1. Johannes 3,1: *„Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“*.

Du bist Gottes Schatz, du bist Gottes Kind!

H. Stoll



Freude und Leid

Segen empfangen



Aus der **Trinitatiskirchgemeinde** wurde getauft:

Colleen Maaske
Berthold Schwiederik

*„Der Herr ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen.“ (Ps 28,7)*

Abschied nehmen



Es verstarben und wurden christlich bestattet:

St. Markus

Ingrid Rosengarten, geb. Kleinbichler, 78 Jahre

Trinitatis

Berthold Schwiederik, 80 Jahre
Günter Pesek, 86 Jahre

*„Alle Eure Sorgen werft auf ihn,
denn Gott sorgt für Euch.“ (1 Petr 5, 7)*

St. Markus: Begegnungen

Gruppen und Kreise

Entdeckerland (Eltern-Kind-Kreis) F. Kimme / D. Dunger		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Löwenkinder (1. bis 6. Klasse) H. Stoll		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Konfirmandenunterricht Pfrn. Dr. Herbst / H. Stoll		Samstag, 5.06., 26.06., 9:00-12:00 Uhr (über ZOOM, Zugangsdaten über Pfrn. Herbst erhältlich)
Junge Gemeinde „MarTrini“ H. Stoll / A.-M. Gruner		freitags, 19:00 Uhr (über Skype, Zugangsdaten über H. Stoll erhältlich)
Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener I. Schmitz / I. Hoff		Termine unter: t1p.de/je-web Kontakt: junge-erwachsene@sps.kirche-chemnitz.de
Männerkreis St. Markus und Trinitatis E. Ullmann		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Frauengesprächskreis C. Scharschmidt		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Nachmittag der Begegnung (Senioren) C. Scharschmidt		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Diakoniekreis		Donnerstag, 3.06., 1.07., 15:30 Uhr
Offene Kirche E. Ullmann		mittwochs, 15:00–16:00
Kirchenvorstand		Donnerstag, 10.06., Donnerstag, 8.07., 19:00 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor

S. Schilling



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

Posaunenchor

S. Schilling



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

Flötenkreis

H. Mildner



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

KinderKircheKreativ

S. Schilling



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

Wenn nicht anders angegeben, ist Veranstaltungsort das Gemeindehaus Pestalozzistr. 1.

Wir wünschen allen gesegnete Sommertage!



Trinitatis: Begegnungen

Glauben leben und lernen

Krabbelkreis H. Stoll		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Königskinder (Klasse 1–6) H. Stoll		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Konfirmandenunterricht Pfrn. Dr. Herbst / H. Stoll		Samstag, 5.06., 26.06., 9:00-12:00 Uhr (über ZOOM, Zugangsdaten über Pfrn. Herbst erhältlich)
Junge Gemeinde „MarTrini“ H. Stoll / A.-M. Gruner		freitags, 19:00 Uhr (über Skype, Zugangsdaten über H. Stoll erhältlich)
Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener I. Schmitz / I. Hoff		Termine unter: tlp.de/je-web Kontakt: junge-erwachsene@ sps.kirche-chemnitz.de
Gesprächskreis „Miteinander“ S. Paditz und Team		Donnerstag, 17.06., 22.07., 19:30 Uhr (über ZOOM, Zugangsdaten im Pfarramt erhältlich)
Frauenkreis R. Haase		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Männerkreis St. Markus und Trinitatis E. Ullmann		nach Vereinbarung; bitte Aushänge beachten
Seniorentreff Pfrn. Herbst / Pfr.i.R. Haase / R. Haase		voraussichtlich ab September
Helferschaft A. Rothe		Der Bote kann ab 29.07. in der Pfarr- amtskanzlei abgeholt werden.
Kirchenvorstand		Mittwoch, 16.06., 14.07., 19:30 Uhr

Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus

Max-Saupe-Straße 43
Pfrn. Dr. Herbst / R. Haase



Freitag, 18.06., 23.07., 15:30 Uhr
(unter Vorbehalt)

Gottesdienste im Katharinenhof

Hilbersdorfer Str. 57
Pfrn. Dr. Herbst / R. Haase

Mittwoch, 9.06., Donnerstag 8.07.,
10:00 Uhr
(unter Vorbehalt)

Kirchenmusik

Kirchenchor

S. Schilling



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

Posaunenchor

S. Schilling



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

KinderKircheKreativ

S. Schilling



nach Vereinbarung;
bitte Aushänge beachten

Wenn nicht anders angegeben, ist Veranstaltungsort das Gemeindehaus Trinitatisstr. 7.

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) und EC Chemnitz-Hilbersdorf



Hilbersdorfer Straße 27, 09131 Chemnitz

vorbehaltlich geltender Verordnungen von Staat und Kirche zum Infektionsschutz

Sonntag

10:00 Uhr: Gottesdienst und Kinderstunde / Familiensonntag:
13.06., 20.06., 11.07., 18.07., 25.07. Gottesdienst und Kinderstunde



Buchungen sind möglich bis Freitag 24:00 Uhr vor dem jeweiligen Sonntag unter: <https://events.guestoo.de/lkghilbersdorf>

Fern-Teilnahme ist möglich über Live-Stream unter:
<https://youtube.com/channel/UChHOEOuIPZ3VwEUEHjL3Iqq>

Dienstag

19:30 Uhr im Saal: jeden 1. Dienstag im Monat Gebetsstunde, an den übrigen Dienstagen Bibelgesprächsstunde

Freitag

16:30 Uhr: Teeny-Kreis zweiwöchentlich (außer in den Sommerferien),
Leitung: Selina Diller, Tel. 0176/62460969
18.30 Uhr Jugend-Kreis, Leitung: Juliane Viertel

Es gilt das Hygienekonzept des EC. Meist ist auch die Beteiligung via Zoom möglich. Auskunft geben die Leiterinnen der Kreise.

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Dr. Magdalena Herbst Pfarrerin	Telefon: (0371) 356 00 217 E-Mail: <i>magdalena.herbst@evlks.de</i> Sprechzeit: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr und n.V.
Susann Baumann-Ebert Stellv. KV-Vorsitzende	Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34 E-Mail: <i>susann@baumann-ebert.de</i>
Sebastian Schilling Kirchenmusiker	Telefon (0371) 920 944 25 E-Mail: <i>SebastianSchilling@gmx.net</i>
Hanna Stoll Gemeindepädagogin	Telefon (0157) 591 122 22 E-Mail: <i>hanna.stoll@evlks.de</i>
Robert Graf-Hochapfel Friedhofsverwalter	Telefon (0371) 41 10 34 E-Mail: <i>trinitatisfriedhof@gmx.de</i>
Annelie Rothe Verwaltungsmitarbeiterin	Telefon (0371) 41 10 34 E-Mail: <i>kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de</i>
Christiana Puttkammer-Pönisch Verwaltungsmitarbeiterin	Telefon (0371) 41 10 34 E-Mail: <i>christiana.puttkammer@evlks.de</i>

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Scharschmidt Pfarrerin	Telefon: (0371) 401 40 18 E-Mail: <i>claudia.scharschmidt@evlks.de</i> Sprechzeit: n.V.
Claudia Hopperdietzel KV-Vorsitzende	Telefon: (0174) 98 58 689 E-Mail: <i>claudia.hopperdietzel@arcor.de</i>
Sebastian Schilling Kirchenmusiker	Telefon (0371) 920 944 25 E-Mail: <i>SebastianSchilling@gmx.net</i>
Hanna Stoll Gemeindepädagogin	Telefon (0157) 591 122 22 E-Mail: <i>hanna.stoll@evlks.de</i>
Ruth Findeisen Verwaltungsmitarbeiterin	Telefon (0371) 401 00 31 E-Mail: <i>kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de</i>

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Montag, Donnerstag, Freitag, 10:00–12:00 Uhr; Dienstag, 14:00–18:00 Uhr
Aufgrund der aktuellen Situation ist die Kanzlei für den Besucherverkehr weiterhin nur telefonisch und nach Vereinbarung erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

*Konto für Kirchgeld und Spenden:
(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)*

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde
Konto 16 73400 015, BLZ 350 601 90,
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

*Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)*

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17
E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de
Internet: <http://markus.kirche-c.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch, 15:00–17:00 Uhr; Freitag, 10:00–12:00 Uhr

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

*Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)*

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94